

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Ordnung und Gewerbe
Kaltenmark, Rainer Telefon: 07071 204-2635
Gesch. Z.: 3/

Vorlage 11/2016
Datum 15.01.2016

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

Betreff: **Stadttaubenprojekt**

Bezug: Vorlage 7/2014

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

1. Das Tübinger Stadttaubenprojekt wird für weitere zwei Jahre mit der Bruderhaus Diakonie weitergeführt.
2. Die Universitätsstadt Tübingen übernimmt die Kosten in Höhe von 30.000 € pro Jahr.

Ziel:

Reduzierung des Taubenbestand durch eine tierschutzgerechte Regulierung – Bestandskontrolle – zu einem stadtverträglichen Taubenbestand.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit Beschluss vom 16.01.2014 hat der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt des Gemeinderats beschlossen, das Tübinger Stadttaubenprojekt für zwei Jahre weiterzuführen. Hierzu hat die Verwaltung mit der Bruderhaus Diakonie einen Dienstleistungsvertrag über zwei Jahre abgeschlossen, der das Stadttaubenkonzept regelt und qualitativ sicherstellt. Der Vertrag läuft bis 30.06.2016.

2. Sachstand

2.1 Maßnahmen:

Die Verwaltung hat in den zurückliegenden zwei Jahren folgende Maßnahmen unternommen:

- a) In den Taubentürmen und Taubenschlägen wurde das Fütterungsangebot erheblich verringert; die Anbindung der Tauben an die Taubentürme und -schläge aber weiterhin gewährleistet. Auch wurde so der Bruterfolg nachhaltig und spürbar verringert. So wurden im Jahr 2015 in der Zeit zwischen Mai und Oktober 1.650 Eier entnommen.
- b) Eine Grundlage des Projekts ist es, dass Tauben durch Bürgerinnen und Bürger nicht mehr gefüttert werden. Daher wird das in der Polizeiverordnung der Stadt Tübingen (§ 23) enthaltene Fütterungsverbot zielgerichtet überwacht. Allerdings konnte trotz allen Einsatzes bisher nicht verhindert werden, dass im Bereich Friedrichstraße/Karlstraße insbesondere in den Abend- und frühen Morgenstunden nachhaltig Tauben gefüttert wurden. Die Verwaltung hat deshalb zwischenzeitlich auch Zwangsgelder festgesetzt und mehrere Bußgeldverfahren eingeleitet.

2.2 „Zählschätzungen“:

Seit der Übernahme der Betreuung der Taubentürme und -schläge durch die Bruderhaus Diakonie im Jahr 2012 erbrachten die „Zählschätzungen“ der Tauben die in der nachstehenden Tabelle dargestellte Entwicklung.

Der Vergleich der Zählschätzung zeigt, dass der Bestand innerhalb von drei Jahren durch eine tierschutzgerechte Regulierung etwa halbiert werden konnte. Allerdings ist der Bestand im Bereich der Platanenallee, obwohl im dortigen Taubenhaus 2015 bereits 500 Eier entnommen wurden, immer noch sehr hoch und muss daher weiter zurückgeführt werden.

Taubenzählschätzung				
Standort	Ergebnis 05.11.2012, 09.00 Uhr	Ergebnis 20.11.2013, 09.00 Uhr	Ergebnis 27.11.2014, 09.00 Uhr	Ergebnis 03.12.2015, 10.30 Uhr
Taubenturm, Botanischer Garten	295	106	65	45
Taubenhaus Platanenallee/Eberhardsbrücke	225	254	219	173
Stiftskirche, Holzmarkt	122	43	56	47
Europaplatz / Hauptbahnhof	28	41	25	38
Anlagensee, Uhlandstraße	1	17	8	2
Silcherschule, Belthlestraße, Keplerstr. 20 und 8	14	0	14	16
Marktplatz	2	4	17	31
Haaggasse 16 (Frau Beck)	40	16	3	0
Fruchtschranne, Schmiedtorstraße 4, Innenhof	4	1	1	7
Depot	14	3	0	keine Zäh- lung
Kemmler	10	4	0	keine Zäh- lung
Baumarkt toom	2	4	0	keine Zäh- lung
Panzerhalle, Aixerstraße	15	0	0	keine Zäh- lung
Lorettoplatz	0	0	2	keine Zäh- lung
Sternplatz	4	1	0	keine Zäh- lung
Marktkauf, Schweickhardtstraße	0	0	0	keine Zäh- lung
Kaufland, Ludwigstraße	3	5	48	29
Brücke Reutlinger Straße B 27/28	57	52	16	13
Eugenstraße 59/61	38	0	0	keine Zäh- lung
Poststraße 2			30	keine Zäh- lung
Poststraße (Intersport Räpple)				0
Epplehaus				22
Friedrichstraße (Cafe Lieb)				26
Gesamt (Stück)	874	551	504	449
Verringerung gegenüber Vorjahr:		37 %	9 %	11 %

- 2.3 Angebot der Bruderhaus Diakonie Ausbildungsverbund
Die Bruderhaus Diakonie ist bereit, das Stadttaubenprojekt unter folgenden finanziellen Voraussetzungen fortzuführen:

I. Personalkosten/Personalnebenkosten (Operative Umsetzung)	28.445,25 €
II. Sachkosten (Materialkosten, Fahrtkosten Kfz Nutzung, personenbezogene Kosten für Arbeitskleidung, Schutzmasken usw.)	2.594,25 €
III. Regiekosten für Mehraufwand Entschädigung durch das Jobcenter des Landkreis Tübingen für zwei Arbeitsgelegenheiten	- 1.248,00 €
Personal und Sachkosten pro Jahr	29.755,50 €

Die bisherigen Kosten betragen 25.000 € pro Jahr. Die erhöhten Kosten entstehen durch die allgemeine Lohnsteigerung, einen erhöhten Aufwand für Vertretung (Krankheit, Urlaub, engere Begleitung der AGH-Stellen aus gesundheitlichen Gründen) und durch die Nichtbesetzung einer AGH-Stelle.

Vom Bruderhaus Diakonie Ausbildungsverbund wurden für das Stadttaubenprojekt 2 AGH-Stellen beim Jobcenter beantragt, es konnte aber nur 1 Stelle dauerhaft besetzt werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung will das Stadttaubenkonzept mit der Bruderhaus Diakonie zwei weitere Jahre fortführen. Ziel ist den Taubenbestand insbesondere im Bereich der Platanenallee/Neckarfront weiter zu reduzieren.

4. Lösungsvarianten

Das Stadttaubenprojekt wird beendet.

5. Finanzielle Auswirkung

Im Haushalt 2016 sind 30.000 € veranschlagt.